

Inhaltsverzeichnis

Einführung	11
Teil 1: Problembeschreibung: Überlastung der Justiz	15
A. Einfluss der Überlastung auf die Rechtsprechung	19
B. Fortbestand der Überlastung	28
I. Geringere Effektivität der Musterfeststellungsklage aufgrund von Zweistufigkeit	29
II. Hemmschwellen bei der europäischen Verbandsklage	32
III. Geringeres rationales Desinteresse beim Abtretungsmodell	36
IV. Attraktivität des Abtretungsmodells trotz Erfolgshonorars	41
V. Etwas größerer Anwendungsbereich des Abtretungsmodells	44
VI. Zusammenfassung	44
Teil 2: Pauschalierende Tatsachenfeststellung als Lösung	47
A. Vorschlag für ein Modell zur Tatsachenfeststellung auf Grundlage von <i>Cimino v. Raymark Industries Inc.</i>	48
I. Hintergrund: Die Asbest-Krise in den USA	48
II. <i>Cimino</i> als Lösung in den USA?	54
III. Berufung gegen <i>Cimino</i>	57
IV. Bewertung und Fortentwicklung in der Literatur und Rechtsprechung	58
V. Abwandlung des <i>Cimino</i> -Modells als Lösungsvorschlag	62
B. Rechtmäßigkeit der vorgeschlagenen Pauschalierung	73
I. Definition der Pauschalierung	73
II. Rechtmäßigkeit der Pauschalierung gemäß § 286 ZPO	75
1. Die vorgeschlagene Pauschalierung kann das Regelbeweismaß erreichen	75
a. Anforderungen an das Beweismaß	75
b. Erfüllung der Anforderungen an das Beweismaß	84
2. Maßgaben für die Beweiswürdigung?	94

III. Untersuchung weiterer Fälle der Pauschalierung	96
1. Erfahrungssätze	97
a. Das abgewandelte <i>Cimino</i> -Modell als Tatsachenfeststellung mittels maßgeschneiderter Erfahrungssätze	98
b. Der Anscheinsbeweis als Sonderfall der Beweisaufnahme mittels Erfahrungssätzen	103
aa. Der Anscheinsbeweis als freie Beweiswürdigung	105
bb. Typizität	113
cc. Gegenständliche Beschränkung?	114
dd. Keine Erschütterung	115
ee. Zusammenfassung	116
2. Verkehrsunfallpauschale	117
3. Merkantiler Minderwert	119
4. Nutzungsausfall	121
5. Schmerzensgeld	126
6. Kindesunterhalt	130
7. Berufsbedingte Aufwendungen	135
8. Bedarfserhöhung bei Getrenntleben	138
9. Verweis auf weitere Fälle der Pauschalierung	140
10. Ergebnisse und Gemeinsamkeiten	140
IV. Verfassungsrechtliche Maßgaben für die Pauschalierung	143
1. Anspruch auf rechtliches Gehör des Beklagten gemäß Art. 103 Abs. 1 GG	143
a. Einordnung von Art. 103 Abs. 1 GG zwischen Rechtsstaatsprinzip und Menschenwürde	144
b. Der Schutzbereich von Art. 103 Abs. 1 GG	149
c. Sonstige Voraussetzungen von Art. 103 Abs. 1 GG	155
2. Justizgewährungsanspruch des Beklagten und des Inkassodienstleisters	158
a. Herleitung und Einordnung des Justizgewährungsanspruchs	159
b. Schutzbereich des Justizgewährungsanspruchs hinsichtlich des Beklagten	165
c. Schutzbereich des Justizgewährungsanspruchs hinsichtlich des Inkassodienstleisters	168
d. Einwilligung des Inkassodienstleisters?	172

e. Abwägung der verfassungsrechtlichen Rechtspositionen	180
3. Anspruch auf Rechtliches Gehör der Zedenten	184
a. Eröffnung des sachlichen Schutzbereichs?	184
b. Eröffnung des persönlichen Schutzbereichs?	190
c. Verzicht durch die Zession?	197
4. Justizgewährungsanspruch der Zedenten	200
V. Resultierende Voraussetzungen der Pauschalierung gemäß § 286 ZPO	205
VI. Erleichterung der Pauschalierung gemäß § 287 ZPO	210
1. Schadensrechtliche Kompensation im Beweisrecht als Grundlage der Auslegung des § 287 ZPO	211
2. Zur Auslegung des § 287 ZPO	218
3. Erfüllung der Voraussetzungen von § 287 Abs. 1, 2 ZPO	226
a. § 287 Abs. 1 ZPO: Schwierigkeit der Beweiserhebung?	226
b. § 287 Abs. 2 ZPO	229
4. Rechtsfolgen von § 287 Abs. 1 und Abs. 2 ZPO	232
5. Konsequenzen für das abgewandelte <i>Cimino</i> -Modell	239
6. Zusammenfassung	241
C. Weitere Aspekte der Effizienz des Verfahrens und der Position der Parteien	242
I. Die Beziehung zwischen dem Gericht und dem Inkassodienstleister	244
II. Zusammenwirken mit einem perspektivischen Vorabentscheidungsverfahren	252
III. Reduktion der Darlegungslast	256
IV. Zurückweisung der Beweisanträge des Beklagten hinsichtlich der Individualverfahren	258
1. Fehlende Eignung (§ 244 Abs. 3 S. 3 Nr. 4 StPO)?	260
2. Offenkundigkeit gemäß § 291 ZPO?	262
3. Verschleppungsabsicht?	262
4. Ablehnung im Anwendungsbereich des § 287 ZPO	270
V. Einbindung des Sachverständigen	272
VI. Zusammenfassung	274

D. Rechtmäßigkeit des abgewandelten Cimino-Modells im Übrigen	275
I. Missbrauch seitens der Zedenten	275
1. Bei graduell veränderlichen Tatsachen	277
2. Bei binär und kategorisch veränderlichen Tatsachen	279
II. Missbrauch seitens des Inkassodienstleisters	281
1. Befürchtung einer kommerziellen Klageindustrie und ihr Einfluss auf den kollektiven Rechtsschutz	282
2. Verringerung der Lücke des Missbrauchsschutzes beim Abtretungsmodell	287
III. Tatsachenfeststellung aufgrund von Statistik mit bezifferter Restwahrscheinlichkeit	295
IV. Materielle Unmittelbarkeit	300
V. Verstoß gegen materielles Recht	301
VI. „Adverse Selektion“ und Verzerrung der Statistik	308
E. Die <i>Bellwether</i> -Verfahren als Minimallösung?	312
Ergebnisse	321
Literaturverzeichnis	323